

Institutionen - gesunken ist. Möglichkeiten zur Bewältigung dieser Herausforderung sind z. B. Partizipationsprozesse und politische Bildungsarbeit. Wir können uns vorstellen, dass in Anbetracht des anstehenden Jubiläums der Nationalversammlung, der Bedeutung der Revolution von 1848/49 für die Demokratieggeschichte und dem historischen Zusammenhang mit Stuttgart die Landeshauptstadt einen Beitrag zum Jubiläum leisten könnte.

Wir denken, dass eine Demokratiewoche mit Veranstaltungen eine Möglichkeit wäre, an das historische Ereignis zu erinnern. Darüber hinaus könnte man die Veranstaltungswoche zu einer „erlebbareren Demokratiewoche“ gestalten, die sich mit den Herausforderungen für die Demokratie im 21. Jahrhundert auseinandersetzt.

Wir beantragen daher aufgrund des anstehenden 175. Jahrestags der Nationalversammlung, dass die zuständige Verwaltung eine Konzeption für eine Demokratiewoche in Zusammenhang mit dem Stuttgarter Rumpfparlament erstellt. Denkbar wäre die Beteiligung von Akteuren aus der politischen Bildungsarbeit wie z. B. Landeszentrale für politische Bildung und die Jugendhausgesellschaft.

(gez.)
Beate Bulle-Schmid
stv. Fraktionsvorsitzende

(gez.)
Jürgen Sauer
stv. Fraktionsvorsitzender

(gez.)
Iris Ripsam

(gez.)
Dr. Klaus Nopper

(gez.)
PD Dr. Markus Reiners

(gez.)
Ioannis Sakkaros